

MÜLLER[®] PROFIL

Dienstleistungen

wir über uns

DAS IST DIE WAHRE „KUNST AM BAU“: PÜNKTLICHE BAU-FEINREINIGUNG

Diese Tatsache prägt jede Bau-Feinreinigung:

Die Uhr tickt unaufhaltsam ihre Zeit herunter. Die Zeit bis zur Stunde null. Dem Zeitpunkt, da das Geschäft eröffnet werden soll. Wenn die Mieter pünktlich einziehen

wollen. Wenn die Speditionswagen anrollen.

Dieser Herausforderung bis zur sprichwörtlich letzten Sekunde stellen sich die Fachleute des Müller-Teams immer wieder aufs Neue. Zum Beispiel nach der Modernisierung des BMW Autohaus Michael



Sorgfältige Feinarbeit garantiert die Qualität. Müller-Mitarbeiterinnen im Einsatz. Edith Müller (links) und Swetlana Schwarz

Fritze e.K. in Sangerhausen. Die Gäste für die Einweihung des vollkommen neu gestalteten Ausstellungsraumes waren eingeladen. Der Termin stand fest. Damit war der absolute Endpunkt für die Bau-Feinreinigung klar definiert.

Fortsetzung Seite 2

Reinraum-Reinigung: Sorgfalt ohne Kompromisse

Nicht ohne sachlichen Grund gilt die Reinraum-Reinigung als die „hohe Schule“ der professionellen Reinigung. Auftraggeber sind hier besonders kritisch und vorsichtig bei der Auswahl ihrer Partner. Müller



Antje Hlady, Prokuristin bei der Pioneer Medical Devices AG

bDienstleistungen arbeiten in diesem anspruchsvollen Marktsegment seit langem mit diesem

ihr Unternehmen besonderen Wert legt.

„Die Pioneer Medical Devices AG beschäftigt sich mit der Entwicklung, Herstellung, Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten.

Hierbei gelten für uns, neben den Kundenanforderungen, die Anforderungen der europäischen Richtlinien für Medizinprodukte, des deutschen Medizinprodukterechts, der normativen Vorgaben der DIN EN ISO 13485 und der gemeinsamen KRINKO-Empfehlung des Robert-Koch-Institutes und des BfArM zu den „Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten“.

Die Grundlage unserer Prozesse bilden darauf abgestimmte normkonforme Abläufe, die durch spezifische Arbeitsprüf- und Hygieneanweisungen unterlegt sind und engmaschig überwacht werden.

Fortsetzung auf Seite 4

KOMMENTAR: ...UND DIESES MAL IN EIGENER SACHE

Auf ein Wort...

Von Siegfried Schenk

„Was mich an der Zukunft so sehr beunruhigt, ist, dass sie immer näher kommt.“ Eine antike Weisheit aus dem alten Griechenland. Nun, wer nicht auf die Zukunft und all ihre unausweichlichen Entwicklungen vorbereitet ist, muss das Näherrücken des Unaufschiebbareren sicherlich von Tag zu Tag mehr fürchten.

Auch bei uns, bei Müller Dienstleistungen, ist jetzt die Unternehmenszukunft mit personellen Veränderungen eingeläutet worden. Langjährige Führungskräfte treten an, um den Stab an die jüngere Generation zu übergeben.

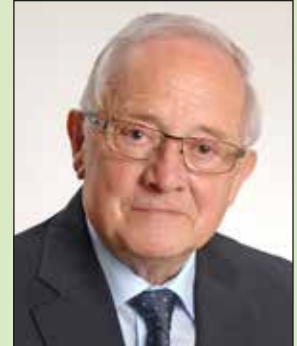
Mit Wirkung vom 31. Dezember 2016 werde ich meine Tätigkeit als Geschäftsführer bei der Müller Dienstleistungen GmbH & Co. KG beenden und mich somit aus dem Tagesgeschäft zurückziehen. Einige, mir sehr ans Herz gewachsene Projekte werde ich aber auch weiterhin betreuen. Als einer der Gründungsgesellschafter war ich mehr als 26 Jahre mit Herz und Seele für unsere Kunden und unsere Mitarbeiter im Einsatz.

All denen, die gemeinsam mit mir in den vergangenen Jahren das berufliche Leben gestaltet haben, meinen aufrichtigen, herzlichen Dank.

Es war eine wundervolle Zeit. Nachfolgerin wird meine Frau Heike Schenk, langjährige Prokuristin in unserer Firma und durch ihre Tätigkeit Kunden, Lieferanten, Kooperationspartnern bestens bekannt.

Ich wünsche mir von Ihnen allen und bitte Sie sehr, dass das wunderbare Verhältnis, das unsere Zusammenarbeit prägte, Bestand hat und weiterhin die Basis einer künftigen erfolgreichen Zusammenarbeit mit meinem langjährigen Partner und Freund Winfried Guder, mit meiner Frau Heike Schenk und damit mit Müller Dienstleistungen bildet.

Eine weitere personelle Veränderung ergibt sich mit dem Ausscheiden von Herrn Gerhard Hänschen zum 30.11.2016.



Nach mehr als 25 Jahren Betriebszugehörigkeit, für viele Kunden und Mitarbeiter, ein selbstverständlicher Teil unserer Firma, übergab Bereichsleiter Gerhard Hänschen sein Aufgabengebiet Schritt für Schritt an seinen jungen Nachfolger, an Robert Dammann.

Wir bleiben damit unserer Tradition treu, Nachwuchskräfte möglichst aus den eigenen Reihen heranzubilden. Robert Dammann ist ein solcher echter Müller-Nachwuchs. Wohlüberlegt wurde er durch interne und externe Maßnahmen auf die Zukunftsaufgabe vorbereitet. Kontinuierlich wurde damit seine Fähigkeit weiterentwickelt, Verantwortung zu tragen und komplexe Aufgaben bei unseren Kunden zu übernehmen.

Weitere personelle Veränderungen stehen in den nächsten Jahren an. Auch hier wird frühzeitig vorgesorgt. Nachwuchskräfte, die der Müller-Philosophie von Service und Qualität bereits verschrieben sind, wurden ausgewählt und werden durch gezielte Weiterbildung vorbereitet.

Ein Blick auf diese motivierten nachfolgenden Führungskräfte gibt das ruhige Gefühl, dass das wertvolle Erbe der ersten Führungsgeneration in verantwortungsbewusste Hände übergeht.

Wir gestalten mit allen Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Führungskräften gemeinsam für unsere Kunden die Gegenwart und Zukunft. Dieses gemeinsame Arbeiten ist und bleibt unsere Stärke. Ihnen Allen wünsche ich beste Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

Ich grüße Sie alle herzlich mit dem traditionellen Mansfelder **Glück Auf!**



UNSER KUNDE: BMW FRITZE

Das Autohaus Fritze ist als erfolgreiches Familienunternehmen traditionell in der Region verwurzelt. Angefangen hat alles 1990 in Sangerhausen. Heute ist das Autohaus Fritze als modernes, leistungsstarkes BMW, BMW Motorrad und MINI Autohaus in der gesamten Region ein Begriff.

Präsent mit 65 Mitarbeitern, 5 Auszubildenden an den Standorten in Sangerhausen, Nordhausen, Lutherstadt Eisleben und Naumburg.

Für viele Kunden ist neben der Qualität der Fahrzeuge und der Dienstleistungen vor allem die persönliche Atmosphäre und Betreuung ausschlaggebend.



Blick in den modernen Ausstellungsraum von BMW Fritze

FORTSETZUNG VON SEITE 1: BAU-FEINREINIGUNG

Ob Neubau oder Umbau es gilt: Ende gut - Alles gut für den Bauherrn

Gute Vorbereitung und Vorplanung sichert bereits den halben Erfolg. So auch in diesem Fall. Geeignete Reinigungschemie, abgestimmt auf die Bodenbeläge, professionelles Equipment inklusive moderner Reinigungsautomaten und vor allem eine sinnvolle Personalplanung sichern eine qualitativ hochwertige „Bau-Feinreinigung“, so dass es für den Bauherrn am Ende heißt: Ende gut, alles gut.

Inhaber Michael Fritze konnte sicher sein: Seine Gäste müssen nicht im Baustaub und im Handwerker Müll empfangen werden. Entsprechend dankte er dem Müller-Team für die pünktliche professionelle Arbeit. Eine Selbstverständlichkeit: Auch die Qualität der Reinigung entsprach den Vorstellungen des Kunden.

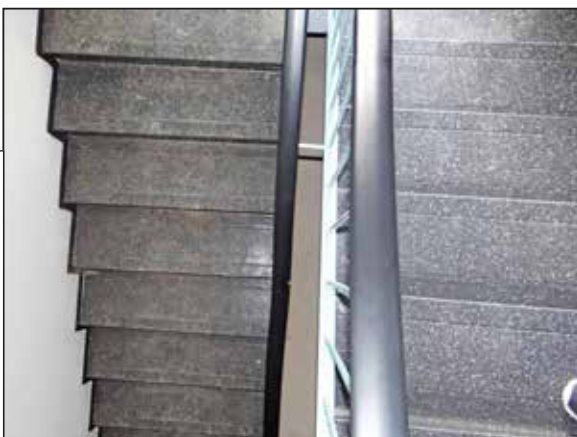
Dabei liegt die Betonung auf der Silbe „Fein“ im Wort Feinreinigung. Neben der Arbeit mit modernen Maschinen ist qualifizierte Handarbeit aber nach wie vor in hohem Umfang erforderlich. Jeder unserer Kunden, der uns seinen Neubau

oder frisch sanierten Bestandsbau zur Bau-Feinreinigung anvertraut, kann sicher sein, dass die Regeln für Sorgfalt und Termintreue auch bei ihm Anwendung finden. So zum Beispiel bei einer Wohnanlage im Ahornweg in Hettstedt. 27 auf das Modernste umgebaute Wohnungen unterschiedlicher Größe mussten vor der Übergabe an die neuen erwartungsvollen Mieter gereinigt werden. Schließlich sollen sich die Mieter von der ersten Sekunde an im neuen Umfeld wohl fühlen.

Die Erwartungen des Auftraggebers sind dabei völlig klar: Alle Oberflächen müssen von Handwerkerschmutz, Schutzfolien und Etiketten befreit werden. Auch hier gilt: Feinarbeit von Hand ist unumgänglich, um die hohen Kunden- und die Mietererwartungen zu erfüllen.

Gerade deshalb vertrauen anspruchsvolle Bauherrn den Fachleuten aus dem Hause Müller. Hier können sie sich auf Pünktlichkeit und Qualität mehr als 100%ig verlassen.

Professionelle Reinigung hinterlässt ihre positiven Spuren. Hier: Ein Treppenbereich (links) vor und (rechts) nach einer perfekten Baureinigung.



RISIKEN DER BAU-FEINREINIGUNG: EIN KATALOG VOLLER ÜBERRASCHUNGEN

Der Katalog der Überraschungen und Störungen bei der Bau-Feinreinigung ist endlos. Unser Fachmann Robert Dammann hat hier eine kleine Auswahl zusammengestellt:

- Zeitverschiebung anderer Gewerke
- neuerdings: anspruchsvolle Design-Beläge
- Fehler bei der Stromversorgung
- unnütze Nacharbeiten, da Arbeiter anderer Gewerke nach Fertigstellung gedankenlos über die Baustelle gehen
- Silikonverschmutzung im Sanitärbereich durch erneutes, nachträgliches Verfügen
- stark verschmutzte Fenster durch Mörtel und mineralische Auswaschungen der Fassade die nur sehr schwer bis gar nicht mehr löslich sind (z.B. auf Einscheibensicherheitsglas ist keine Mechanik anzuwenden, da schon Stäube

feine Kratzer in das Glas reiben könnten)

- Die richtige Auswahl der Maschinen und Reinigungsmittel ist sehr wichtig, um einen optimalen Erfolg zu garantieren (Scheuersaugmaschinen, Konträrrotierende Bürstenwalzmaschinen)
- Staubeintrag durch Schneiden von Fliesen und Steinen für den Außenbereich
- Geräte und Material versperren den Weg
- Fahrstühle können erst kurz vor der Eröffnung genutzt werden, um schwere Maschinen in die oberen Etagen zu befördern
- Das Umfeld um das zu reinigende Objekt ist meist nicht befestigt, da die Pflasterarbeiten nicht abgeschlossen sind
- viele Personen auf der Baustelle: wenig Möglichkeiten Räume bis zur Abnahme zu schützen

GANZ PERSÖNLICH

25 Jahre dabei:
Claudia Arndt 2.12.; Cornelia Marquardt 16.12.; Christina Landenberg 1.2.; Maritta Kaleta 23.5.;

20 Jahre dabei
Brigitte Tressel 5.5.

15 Jahre dabei
nachträglich Norman Prütz am 20.8.; Andrea Müller 19.11.; Elvire Grüning 4.1.; Kerstin Rempel 4.2.;

10 Jahre dabei
nachträglich Cornelia Hecht 1.5.; Daniela Kautz 1.7.; Iris Schüler 22.7.; Frank Ilkenhans 24.1.; Svetlana Schwarz 1.5.; Anja Winkler 13.4.; Denise Mehner 14.4.; Ursula Guder 1.5.; Gerd Springer 1.5.; Wolfgang Schelsky 14.5.

5 Jahre dabei
Thomas Grahl 17.11.; Liane Kosche 15.12.; Monika Algrner 2.1.; Birgit Fechner 3.1.; Cornelia Stein 5.2.; Angela Lindner 9.2.; Beate Wagner 23.2.; Carola Schunke 7.5.; Petra Schlange 11.5.

Herzlichen Glückwunsch zum „runden“ Geburtstag:
Ruth Apel am 1.12.; Manuela Köhler am 24.1.; Monika Bäslar am 30.1.; Britta Eichmann am 15.2.; Vera Engel am 16.2.; Ilona Pietsch am 1.3.; Josefine Reinsch am 5.3.; Steffi Stippkugel am 5.3.; Bianca Nehrigh am 6.4.; Simone Günther am 2.5.; Sandy Döring am 9.5.

DANKE FÜR DIE MITARBEIT

Wir bedanken uns bei folgenden Mitarbeitern für die Mitwirkung an dieser Ausgabe:

Anette Block, Petra Bühl, Robert Dammann, Beatrix Fix, Ines Franke, Nico Frenzel, Thomas Grahl, Ursula Guder, Karl-Heinz Haase, Gerhard Hänchen, Klaus-Peter Kahl, Nicole Klimke, Norman Prütz, Heike Schenk, Christin Steinacker, Klaus Wernicke, Jana Wolfsdorf, Stefanie Zimmer

IMPRESSUM

Firmenzeitung der Müller Dienstleistungen GmbH & Co. KG
OT Großörner / Hüttenstraße 12
06343 Stadt Mansfeld
Tel: 03476-80063
Fax: 03476-800659
Internet: www.mueller-dienstleistungen.de
e-Mail: info@mueller-dienstleistungen.de
Verantwortlich:
Winfried Guder; Siegfried Schenk
Konzept, Redaktion, Gestaltung, Produktion:
bestMAKER Service GmbH
Holstweg 24, 14163 Berlin Tel:030/8026550



Das Müller-Team bei OPTERRA vor den modernen Saugfahrzeugen. Von links: Klaus Fritsche; Klaus Cepa; Joachim Seyfahrt; Henry Grenzemann

HENRY GRENZEMANN

Sein Hobby: Sprungbereit, um Leben zu retten

Das Wasser ist sein Element. Hier fühlt sich Müller-Mitarbeiter Henry Grenzemann als Rettungsschwimmer besonders wohl.



Und das seit über 30 Jahren. Denn seit 1983 ist er regelmäßig unterwegs, um die Sicherheit in Badegewässern zu gewährleisten. Zu Beginn war sein Einsatzort die Kiesgrube in Obhausen. Seit 1996 ist er in Querfurt als Rettungsschwimmer im Einsatz.

Wichtig für ihn, dass seine Familie das notwendige Verständnis aufbringt.

Dabei gehört regelmäßiges Wochenendtraining zwingend zum Leben eines Rettungsschwimmers, damit er stets fit für den Einsatz ist. Als verantwortungsbewusster Familienvater von drei Kindern nimmt er sein Hobby nicht auf die leichte Schulter. Denn er weiß, die größten Gefahren lauern im Leichtsinne.

Bei Müller sitzt Henry Grenzemann regelmäßig an verschiedenen Einsatzorten am Steuer einer Tremo-Kehrmaschine.

ENGSTE ZUSAMMENARBEIT GARANTIERT DEN GEMEINSAMEN ERFOLG

Konkrete Partnerschaft mit unseren Kunden

Kunde und Dienstleister ziehen gemeinsam an einem Strang – zumindest sollte es so sein. Bei der Zusammenarbeit mit unserem Kunden OPTERRA Zement GmbH in Karsdorf ist dieses Erfolgsprinzip täglich gelebte Realität.

Dabei geht es um die enge Abstimmung zwischen der Produktionsleitung, den Anlagentechnikern der Instandhaltung und uns. Zweimal täglich wer-

den dabei die Aufgaben für das Müller-Team besprochen.

Der Müller-Teamleiter weist seinerseits auf notwendige Reparaturen hin, die während der Reinigungsarbeiten erkannt wurden.

Damit tragen unsere Dienstleistungen nicht nur zur Sauberkeit im Werk bei, sie sind auch ein wichtiger Beitrag für Maßnahmen der vorbeugenden Instandhaltung

WILLKOMMEN IN UNSEREM TEAM

Lucas Jung hat sich für einen Beruf mit Zukunft entschieden. Nach einem zweiwöchigen Praktikum trat er die Ausbildung zum Gebäudereiniger an. Nach anfänglicher Skepsis merkte er sehr schnell in seinem Praktikum: Gebäudereiniger ist ein moderner Beruf, der sehr viele Möglichkeiten bietet. Das gesamte Müller-Team drückt ihm die Daumen für einen erfolgreichen Ausbildungsverlauf.



MITARBEITER ERKLÄREN: DESHALB ARBEITE ICH SEHR GERNE IM MÜLLER-TEAM

Marina Reike (Foto):

Seit 25 Jahren bin ich bei Müller dabei. Ich hatte stets Freude an meiner Arbeit. Sie ist sehr vielseitig und oft wurde ich als „Feuerwehr“ an Brennpunkten eingesetzt. Ich habe das Gefühl: Hier werde ich gebraucht. Und das hat man mir auch deutlich gesagt. Es stimmt rundum. Wunderbare Kollegen, verständnisvolle Vorgesetzte und Kunden, die gute Arbeit schätzen.

Stephan Hoffelner (Foto):

Vor fast zehn Jahren habe ich bei Müller den Beruf des Gebäudereinigers erlernt. Wie der Volksmund sagt – aller Anfang ist schwer. So war es auch bei mir. Jetzt bin ich mit großer Freude dabei. Mir wurde bereits mehrfach die Gelegenheit geboten, mich weiterzubilden. Das hat mir sehr geholfen. Ich weiß, dass ich hier eine Chance für die Zukunft habe. Meine Arbeit wird



eindeutig anerkannt – auch von unseren Kunden. Na ja, es zählt natürlich auch, dass seit Jahren ohne Ausnahme stets pünktlich der Lohn auf meinem Konto war.

Margitta Kutzner-Beyer:

Die Zusammenarbeit im Team ist toll. Mein Objektleiter zeigt hohe Einsatzbereitschaft und ist sehr engagiert, Probleme schnell zu lösen. Die moderne Reinigungstechnik ermöglicht ein schnelles und sorgfältiges Arbeiten. Es macht Spaß, hier in diesem modernen Haus der AWO in Hasselfelde mit einem tollen Pflegeteam zu arbeiten.

OPTERRA Zement GmbH Werk Karsdorf

Das Werk liegt etwa 70 Kilometer südwestlich von Leipzig und zählt zu den größten Zementwerken in Deutschland. Der Karsdorfer Kombi-Turm ermöglicht es, Spezialbindemittel herzustellen, die individuell auf die Kundenbedürfnisse zugeschnitten sind. In

Karsdorf wird eine umfangreiche Palette an Portland-, Portlandkomposit- und Hochofenzementen sowie Spezialbindemitteln produziert. Das Werk verfügt über eine Packerei, um Sackzemente abzufüllen. Produktionskapazität: 2,3 Mio. Tonnen Zement; Mitarbeiter: 235

Aus der Hand von Geschäftsführer Winfried Guder nahm Dominik Scheibe seine Qualitätsauszeichnung entgegen. Robert Dammann zeigte sich zurecht stolz auf seinen Mitarbeiter.



DOMINIK SCHEIBE: VERDIENT UM UNSERE QUALITÄT

Dominik Scheibe gehört seit dem Anfang seiner beruflichen Laufbahn zur qualitätsorientierten Mannschaft bei Müller Dienstleistungen. Nach erfolgreicher Ausbildung zum Gebäudereiniger wurde er 2012 in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen.

Vielseitigkeit qualifiziert ihn insbesondere für kurzfristig anfallende Vertretungsarbeiten bei den verschiedensten Kunden. Dabei kommt ihm seine Fähigkeit, umsichtig und selbstständig zu arbeiten, sehr entgegen.


FAST SCHON EINE ROUTINESACHE: KRITISCHE QUALITÄTSPRÜFUNG DURCH PROFESSIONELLE AUDITOREN

Qualitäts-Management wird stets aktiv gelebt

Es ist fast schon Routine und dennoch immer wieder spannend: Die kritische, nüchterne Prüfung der Müller-Qualität durch unabhängige Auditoren des TÜV Süd. Auch in diesem Jahr zeigten sich die Prüfer sehr beeindruckt von der geleisteten Qualitätsarbeit. Zusammengefasst in der Feststellung: „Das Qualitäts-Management wird stets aktiv gelebt“.

Ursula Guder, Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragte bei Müller: „Dieses Ergebnis ist ein Gemeinschaftswerk aller Mitarbeiter. Alle haben verstanden, dass Qualität kein Zufall sein darf, sondern immer



Ursula Guder



Qualitätsprüfung vor Ort: Die Auditoren Dr. Biltz und Witzel mit Herrn Grimmecke (Mitte) von der Glasmanufaktur Derenburg

wieder neu erarbeitet werden muss. Mit System und ohne Kompromisse“.

So stellten die Auditoren fest: „Die regelmäßig stattfindenden Qualitäts-Umweltzirkel bieten eine hervorragende Basis der betrieblichen Kommunikation, zum Festlegen und Kontrollieren von Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen sowie zur Nutzung des innerbetrieblichen Vorschlagswesens.“

Außerdem: „Aktuelle Ziele betreffen u.a. weiterhin die Reduzierung der Reinigungschemikalien durch bewusste

Dosierung und den Einsatz umweltunbedenklicher Reinigungsmittel“.

Fazit: „... wurde die Wirksamkeit des Managementsystems unter Berücksichtigung aller Anforderungen beider Normen ausreichend bewertet.“

Objektleiter
Thomas Grahl:
Stolz auf das
einwandfreie
Audit in seinem
Objekt


REINRAUMREINIGUNG – FORTSETZUNG VON SEITE 1

Für die Reinigung unserer Produktionsstätte suchten wir einen zuverlässigen Partner und Dienstleister, der die gestellten Anforderungen verlässlich erfüllen kann.

Mit Müller Dienstleistungen haben wir einen Partner gefunden, mit dem wir ein maßgeschneidertes Konzept erarbeitet haben, welches zuverlässig umgesetzt wird.“

Auf den Schultern unserer Mitarbeiter liegt hier eine hohe Verantwortung. Die Kundenanforderungen müssen Tag für Tag ohne jeden Kompromiss erfüllt werden. Eine Aufgabe, der wir uns gerne stellen.

GERHARD HÄNSCHEN

Wir alle sagen: Danke Gerhard

Gerhard Hänschen ist seit vielen Jahren glücklich verheiratet, Seine Familie spielt für ihn eine sehr große Rolle. Insbesondere Enkelsohn Ken, den er sehr ins Herz geschlossen hat.

Den Angehörigen der älteren Generation ist natürlich auch der Fußballer Gerhard Hänschen gut in Erinnerung. In der 2. DDR-Liga machte er sich einen Namen.

Wir wünschen ihm mit seiner Familie das Allerbeste und danken ihm sehr herzlich für seine engagierte Arbeit, seine Einsatzfreudigkeit, Hilfsbereitschaft und Loyalität.

Danke Gerhard

BEREICHSLEITER GERHARD HÄNSCHEN TRITT IN DEN RUHESTAND

25 Jahre engagiert für den Top-Service

25 Jahre lang war er voll engagiert für den Müller-Service. Jetzt tritt er in den Ruhestand: Gerhard Hänschen. Er leitet damit den Generationswechsel im mittleren Führungsbereich des Unternehmens ein. Ein Wechsel, auf den sich Müller seit Jahren mit System vorbereitet hat. Durch Ausbildung und Heranführen guter Nachwuchskräfte.

Gerhard Hänschen entwickelte sich so wie Müller Dienstleistungen wuchs. Anfangs nur für Objekte des Gesundheitswesens zuständig, war er bald schon als Bereichsleiter für mehrere Objektleiter und einen anspruchsvollen Kundenstamm im Einsatz.

Optimismus und gute Lau-



Abschied mit einem Hauch von Wehmüt: Müller-Geschäftsführer Siegfried Schenk und Winfried Guder verabschieden Bereichsleiter Hänschen nach über 25 Jahren in den Ruhestand.

ne – das waren über alle Jahre seine Markenzeichen. Dabei aber stets sachlich und fachlich äußerst versiert. Seine Zuverlässigkeit wissen alle zu schätzen, die über die Jahre mit Gerhard Hänschen zusammen gearbeitet haben. So erwarb er sich auch bei seinen Kunden ein hohes Ansehen.

Schwierigen und komplizier-

ten Situationen und Aufgaben stellte er sich mit besonderem Engagement. Zur Lösung beschritt er auch ungewöhnliche Wege.

Mit Wirkung zum 1. Dezember wird Robert Dammann zum Nachfolger als Bereichsleiter berufen. Gerhard Hänschen hat ihn Schritt für Schritt auf seine neue Verantwortung vorbereitet.